

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 17. Febr. Dem Vernehmen nach würde der bisherige Director für Handelsangelegenheiten im Ministerium des Auswärtigen, Mariani, zum Gesandten in München, der bisherige Gesandte in Stockholm, Patenörge, zum Gesandten in Rio de Janeiro, der bisherige Gesandte in Athen, Graf de Mons, zum Gesandten in Stockholm, und der bisherige Delegirte zur Donaucommission, Barriere, zum Gesandten in Athen ernannt werden. Nach einer Mittheilung der "France" hätte General Stoebelev in Paris subversive Serben empfangen und dabei eine Ansprache gehalten, deren Inhalt die "France" folgenmaßen wiedergibt: Wenn Rußland sich nicht immer auf der Höhe seiner patriotischen Pflichten im Allgemeinen und seiner slavischen Rolle im Besonderen befinde, so liege der Grund davon nur darin, daß es im Innern wie nach Außen mit dem fremden Einflüsse zu ringen habe. In unserem Hause (chez nous) sind wir nicht zu Hause, ja der Fremde ist überall, seine Hand ist in Allem, wir sind die von seiner Politik Geopferteten, wir sind die Opfer seiner Ränke, die Staaten seiner Güte, wir sind durch seine unzählbaren und verderblichen Einflüsse demoralisirt und geküßelt, daß, wenn wir auch wie ich hoffe — an dem einen Tag, nach dem andern, wir dies nicht anders werden thun können, als mit dem Säbel in der Hand. Und wenn Ihr den Namen dieses Fremden, dieses Eindringlings, dieses Infringanten, dieses für die Rußen und für die Slawen so gefährlichen Feindes wissen wollt, so will ich ihn Euch nennen. Es ist der Autor des Drängens nach dem Osten, es ist der Deutsche. Ich wiederhole es Euch und bitte Euch, es niemals zu vergessen: Unser Feind ist der Deutsche. Der Kampf ist unvermeidlich zwischen dem Slawen und dem Teutonem, derselbe wird ein langer, ein blutiger, ein schrecklicher sein. Aber der Slawe wird triumphiren." General Stoebelev hätte dann, wie die "France" weiter meldet, noch hinzugefügt: "wenn man die durch die Verträge anerkannten Staaten, wie Serbien, Montenegro anrührt, werdet Ihr nicht allein sein, und wenn es das Schicksal will, auf Wiederkehr auf dem Schlachtfelde, Seite an Seite gegen den gemeinsamen Feind."

Rom, 17. Febr. Die Encyclika des Papstes an das italienische Episcopat wird, da dieselbe vom 15. d., als dem Tage nach Annahme des Kirchenabgenges datirt und da der Termin für die Eintragungen in die neuen Verzeichnisse zum 21. d. festgesetzt ist, dahin interpretirt, daß sie, obwohl sie die Frage der Wahlbestätigung nicht ausdrücklich behandelt, dennoch implio eine Aufforderung an die italienischen Episcopaten enthalte, an den politischen Wahlen theilzunehmen.

London, 17. Febr. [Derhaun.] Carl Donoughmore beantragte die Ernennung eines specialausschusses zur Untersuchung der Wirksamkeit der Landacte in Irland. Cardingford beifolgte diesen Antrag und erklärte, es sei unnöthig, eine Untersuchung zu verlangen, da die Landacte sechs Monate in Wirksamkeit sei. Der Antrag wurde schließlich mit 96 gegen 53 Stimmen angenommen. — Das Unterhaus legte die Abrede ab und nahm schließlich die Adresse in zweiter Lesung mit 129 gegen 14 Stimmen an.

Budapest, 17. Febr. Die Deputirtenkammer genehmigte den Gesuchentwurf, wonach Beamte, welche Staatsgeheimnisse veröffentlichten, zu drei bis sechsmonatlicher Gefängnißstrafe und 100 bis 100,000 Franc. Geldstrafe verurtheilt werden können.

Deutschs Reich.

Der Abg. Dr. Birchow hat beim Abgeordnetenhaus folgenden Antrag eingebracht:

- Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: 1. Die leitenden der königlichen Staatsregierung erfolgten Vorlagen Nr. 6 und 27 der Drucksachen des vernehmenfalls versehen gegen den Artikel 62 der Verfassungsurkunde, wonach Finanzgeheimnisse zuerst dem Hause der Abgeordneten vorzulegen sind; 2. die Geschäftsvertheilungscommission wird beauftragt, darüber zu berathen, in welchem Weise das Privilegium des Hauses der Abgeordneten zu schütze ist.

\* Bei den Beratungen der Budgetcommission über den veränderten Lectioensplan der höheren Schulen erklärte der Geh. Rath Bonin u. a. auf eine Anfrage des Abg. Widen: Der lateinische Unterricht auf den Realhöfen 1. Ordnung sollte fortgeführt werden, daß Professor mittlerer Schulpflichtig bewilligt werden könnten, ein lateinischer Kursus solle nicht im Abiturienten-Examen verlangt, überaupt das Ziel nicht erhöht, sondern nur darauf gehalten werden, daß es in befriedigender Weise erreicht werde. Der naturbeschreibende Unterricht sollte nur bis Untersecunda gehen, Physik und Chemie nicht mehr gleichzeitig beginnend. Chemie erst in Dorsecunda, endlich sollten die mathematischen Unterrichtsstufen etwas reducirt werden, so daß man für den lateinischen Unterricht in den Oberhöfen ohne Ueberbürdung der Schüler Raum gewinne. Herr Bonin erklärte ferner, da die Behauptung für den "Einjährligen" Kenntnis zweier fremden modernen Sprachen fordere, seien in allen Realhöfen zwei fremde moderne Sprachen obligatorisch. Das griechische Exprimium im Abiturienten-Examen werde man fallen lassen und an dessen Stelle eine Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche verlangen.

\* Der Reichsanzeiger publicirt den Wortlaut des Gesetzes, betreffend die Erhebung einer Verzehrssteuer, dessen Fassung wir bereits früher mitgetheilt haben.

\* Die Schaffung einer zweiten General-Inventarrentendentschaft in der Provinz Sachsen ist von der Budgetcommission bewilligt worden. Genes wurden die für einen katholischen Professor der Philosophie in Breslau neu gewordenen 5100 Mark bewilligt. Bei den Jubiläen zu Elementarlehrer-Witwen- und Pensionisten erklärte der Vertreter der Unterrichtsverwaltung, daß man sich vollkommen bewußt sei, dem Bonus von 200,000 Mark, bald einzuholen zu müssen und daß man mit der Zeit jedenfalls auf das Doppelte kommen würde.

\* Sie jetzt verlaute, würde die Summe, welche die Regierung zur Ausführung des westlichen Theils des Rhein-Weser-Eisenkanals in einer Vorlage an den Bundtag fordern wird, fünfzig Millionen Mark betragen.

\* Landrath v. Bilow in Hildesheim ist nunmehr nach einer Meldung der "R. R. Ztg." definitiv zum Regierungspräsidenten in Minden ernannt worden.

\* Die nächste Generalversammlung der deutschen Katholiken soll, sicherem Vernehmen nach, in Sulzb abgehalten werden. Vom Vorstande sind bereits einleitende Schritte zu diesem Zwecke getroffen worden.

halten werden. Vom Vorstande sind bereits einleitende Schritte zu diesem Zwecke getroffen worden.

\* Auf die wiederholten heftigen Angriffe der Ultramontanen in der bairischen zweiten Kammer gegen den Minister v. Lub hat der König von Bayern, wie aus München gemeldet wird, indirect durch ein Schreiben an Herrn v. Lub geantwortet, welches nicht nur eine schmeichelehafte Anerkennung seiner Wirksamkeit enthält, sondern speciell dem Vertrauen des Königs zu Herrn v. Lub Ausdruck giebt.

\* Bezüglich des Etats der Lotterieverwaltung erwartet die Regierung, wie es heißt, vom Abgeordnetenhaus einen bestimmten Antrag über eine Abrechnung, wonach eine Abrechnung der Lotterieverwaltung vorgenommen werden soll. Die Regierung beabsichtigt, letztere von 55,000 auf 200,000 zu vermehren.

Salle, den 18. Februr.

— In der letzten Sitzung der Budget-Commission des Abgeordnetenhauses stellte die Regierung u. A. eine Mehrforderung von 5400 M. für eine Professur der Zoologie an einer Universität. Die Staatsregierung zog jedoch die Forderung selbst zurück.

— Weit weniger Zeit als die Debatten und Verhandlungen über den Abruch oder die Erhaltung des Thalams hat der Abruch selbst erfordert; derselbe ist bereits völlig beendet und die zur Aufbereitung abgenommenen Zimmerbefestigungen werden in nächster in fog. Wintermonate niedergelegt, bis die Mauerarbeiten wieder geführt haben wird.

— Der St. Ulrich-Kirch-u.-Verein hält nächsten Montag Abend im "Gold-Löwen" eine Versammlung ab, deren Tagesordnung: Die letzten Nachrichten über Christen und die ersten Christen bei den Profanirungsarbeiten, Referat des Herrn Diac. Richter, r geeignet sein dürfte. Wsse, die auch aus anderen Gemeinden stets willkommen sind, in die Versammlung zu führen.

— Wie uns mitgetheilt wird, hüllt Herr Oberlehrer Dr. Richter morgen, Sonntag, Abend im Cafe Warbarsky einen Vortrag bezüglich der Confiturirung eines Privat-Beamten-Vertrages, welcher den Zweck haben soll, die Verhältnisse wie z. B. Pensionen, Inspecatoren, Quakalorien, Expedienten, Fabrik- oder Werkmeistern, Chemikern, Ingenieuren z. c. in Krankheitsfällen Unterstützung zu gewähren, sowie die Förderung der Sicherstellung der Zukunft dieser Beamten und ihrer Familien.

— Nächsten Mittwoch wird das Beneficium für St. E. Anton, die anerkannte und auferordentlich thätige Vertreter des Hochwirthschaft der Mütter und älteren Anstaltsbehörden, stattfinden. Nach dem der vorigen Session her ist St. Anton von ihrem Publikum höchstgradig wegen ihrer immer unverwundlichen Charakteristik und ihres unvermhligen Steigens, in welchem sie unter den Namen unserer Whne nur an St. Winkler ihres Gleichen hat; so hat sie ihren Platz von der Marquise von Wobencar bis zur Frau Miller, von Abelande von Delmenhorst bis zur Christiane Spersdorff, von Christiane Mutter bis zur alten (Leobard) eine Ausdehnung zu geben vermocht, welche der Bereicherung und glücklichen Durchführung des ganzen Beneficiums überaus frberlich sein möchte; mehr als ein Viertelhundert Rollen hat sie allein während dieser Session zur befallwertigen Darstellung gebracht. Nur so viele und thchtige Zeilungen zu danken wird das Publikum eine sehr angenehme Gelegenheit haben: für das Beneficium in St. E. Anton eine "Wrtin" gemischt worden, welches reizende Lustspiel bereits seinen Siegeszug von Breslau nach St. Petersburg und nach dem Rhein gemacht hat. Die Titelrolle, deren Darstellung durch Frau Fien-Blumauer dem Stück in Berlin seine großen Erfolge hat verschaffen helfen, wird von der Beneficiantin gespielt werden und, wie wir hoffen, auch hier den Beifall eines vollen Hauses finden.

— Ein bedeutendes Project beschtigt gegenwärtig die hiesige Fabrikfirma W. S. G. Dehne. Wie wir hören, übernimmt dieselbe den Bau eines "Wrtin" am Ort, welche 180,000 Thaler, in welchem das Haus des Verlegers selbst in Oeffnung.

— Von zufälliger Seite wird uns mitgetheilt, daß das bekannte Geschäft des verstorbenen Kaufmanns Krammisch an der Ecke der Leisigergaße und Neuen Brenndamm bisher weder verkauft noch verpachtet worden ist. Ein Verkauf der Handlung ist überhaupt für jetzt ausgeschlossen und die bezügliche Meldung eines hiesigen Blattes ist demnach unbegründet.

— Der hiesige Bautechniker-Verein feiert heute sein 10-jähriges Stttungsfest.

Ans den Gerichts-Verhandlungen.

(Sitzung der Strafkammer vom 17. Februr.)

Der Herr Herr Johann Andreas Gottlieb Schmidt von hier wurde wegen Hausverwehrsbruch und Landfriedensbruch Der Angeklagte kam eines Tages im December d. J. in die hieselbst auf dem Harz Nr. 3 belegene Wohnung seiner Tochter, der verehel. Maurer Minna Schmidt, welche im Beisein ihrer Schwggin, der verehel. Schindemster Auguste Schmidt, im Wohnhaus beschäftigt war. Schmidt machte seine Tochter allerdings zuvor und eine (sagbar) noch schändliche Ausbruch über, daß die Minna Schmidt veranlaßt hab, ihren Vater zum sofortigen Verlassen des Hauses aufzufordern. Trotz dem blieb der Angeklagte und sagte schließlich sogar seine Tochter am Saule, wrgte sie und warf sie wiederholt gegen die Wand. Auch eine weitere Aufforderung der Minna Schmidt, ihre Wohnung zu verlassen, ließ der Angeklagte unberücksichtigt. Erst nachdem die Minna Schmidt sich losgerissen und entfernt hatte, um Hilfe zu holen, eilte auch der Angeklagte hinweg. Hierbei aber steh er in voller Wuth noch die Drohung aus: "Euch Nation steh ich noch das Haus über dem Kopfe zumal!" Die Staatsanwaltschaft beantragte, den Angeklagten mit 30 M. event. 6 Taagen Gefängniß zu bestrafen, der Gerichtshof erkannte jedoch auf 6 M. event. 1 Tag Gefängniß. (Fortsetzung folgt.)

**Wissenschaft, Kunst, Literatur.**

— Der Papst hat den sehr glücklichen Beifall gefst, die Sixtinsche Capelle von neu an nur als eines der wichtigsten Kunstdenkmäler Italiens betrachten zu wollen und feinerlei kirchliche Ceremonien in ihr mehr abhalten zu lassen. Die ersten Wandelwagen, welche im Jahre 1532 in die Sixtinsche Capelle einfuhr, waren die Litteratur und die Künste. Man hat die Kunstwerke in dieser fhnengeheule Halle als das einzige Mittel angesehen zur Erhaltung dieser weltberühmten Denkmäler und Wandgemälde, welche ohnehin von tauend Nissen und Sprüngen durchdrungen sind.

Bemischtes.

— (Ein Bittellenschild mit tublichem Ausgange) hat der "S. B. Z." zufolge am Donnerstag Mittag in der Nähe von Hermannsdorf der Berlin zwischen dem Referenten C. C. und dem Vertheilung des Reichstages, was am 10. d. in Cafe National mit einander in Streit gerathen waren. In diesem Streit ergriff eine Stimmung über dem rechten Auge und wurde nach dem Augustahospital gebracht, wo er am Freitag Morgen verstarb, ohne wieder zur Beseinnung gelangt zu sein.

— (Ein Broch mit das Wort "Cucovoco") findet benachtigt

in Philadelphia statt. Im September v. J. beauftragte die Firma Adolf Tausig & Co., Importeure böhmischer Robewaren in Philadelphia, ihre Agenten Alexander & Co. in Gabelns, ihr mehrere Hundert Groß-Woll-Edelwlle, Saar- und Sauerland, als die für die Bedienung bestellt. Die Firma Tausig benutzte die Schiffsfrist ausgedehnt aus dem Grunde: "Ouroccoco". Durch die Nachklufigkeit eines Telegraphen laute die Deutsche bei der Ankunft in Gabelns; "Ouroccoco", und daraufhin erhielt die genannte Philadelphiaer Firma in einigen Wochen eine ganz andere Sendung von Sauerland, als die für die Bedienung bestellt. Die Firma Tausig & Co. in Philadelphia hat deshalb gegen die Western Union Telegraph Compagnie eine Klage auf 10,000 Doll. Schadenersatz eingereicht.

— (Kaplan Dr. Mill in Moabit), dessen Verhaftung wir im Hauptblatte meldeten, hat, der "M. Z." zufolge, sein Vergehen bereits eingestanden. Seine Vertretung hat der Rechtsanwält Sello übernommen.

— (Kunstkritik.) Auf der hiesigen Tage in Paris erdffneten Aquarellen-Ausstellung befindet sich ein Bild Jacques, welches eine interessante Vorgehichte hat. Vor einigen Jahren kaufte Alexandre Dumas dem Künstler ein Bild ab, um es nach kurzer Zeit an einen Bienenmann mit Worten zu verkaufen. Das war kein gutes Recht, aber der Künstler verdroh es, daß sein Bild aus dem Salon des Schriftsteller unter den erwähnten Umständen verhandelt werden. Am letzten Montag fand er deshalb ein Bild in die Ausstellung, welches im Catalog "Libri der Handelsmann" beifolgt ist, und Alexandre Dumas im Namen der Firma Dubouch beifolgt. Dumas Schicksal, wie schon dem Künstler selbst über die Malerei selbst überzogen natürlich gemngtes Muthen.

— (Einen Guinenen) zählen die Pariser Advocaten seit einigen Tagen zu ihren Kollegen. Derselbe hat in seinem National-Colloquium den üblichen Ansehb abgelegt. Seine fmmlichen juristischen Studien hat der Sohn des Reiches der Witte in Paris gemacht.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Reichsbank hat, wie uns die hiesige Bankstelle mittheilt, heute den Discount auf 5 Proc., den Lombard-Zins auf 4 Proc. ermässigt.

— Oelmersee Petroleum-Industrie-Gesellschaft. Nach dem Geschäftsbericht für die ersten fünf Monate seit dem Bestehen der Gesellschaft wurden 21,289 M. verdient. Hierzu gehen an Betriebskosten 32,200 M., an Unkosten 12,371 M., Zinsen 2213 M., auf Accruecontos 1226 M., auf Forderung 625 M., der auf Materialcontos 242 M., ab 10 bis als Gewinne von 1881 245,546 M. verbleiben. Von diesem Gewinn wurden zu Abreibungen zurückgelegt 14,126 M. ferner wurden zurückgelegt 30,000 M. als Referendums für Devaluation, 30,000 M. als gewnliche Referen und 38,084 M. zu Zantionen. Verbleiben noch 152,336 M., wovon 150,000 M. als Eindeube 4 1/2 Proc. und 2336 M. auf neue Bedienung vorgetragen werden sollen. Die neue Einzahlung auf die Aktien wird, wie bereits gemeldet, 30 Proc. betragen. Das Grundcapital soll jedoch von 5 auf 4 Mill. M. herabgelegt werden und zwar so, daß das 50procent. Aktien als vollgabgabe gelten. Von der Einzahlung sollen ca. 600-700,000 M. zur Tilgung des Credits und Begleichung der Gelder verwendet werden. Die Zahlungsweise der Aktien wird auf 100 bis zum 31. Dec. 9, 1000 Ctr. Netto reinen Rohol gewonnen worden, und wac die Gesellschaft am Schlus des Jahres noch im Besitze von 26,000 Ctr. Rohol, welche demnächst raffinirt werden sollen. Der Termin der Dividenden-Auszahlung wird, wie es in dem Bericht heißt, vom Aufsichtsrathe bekannt gemacht werden. Die nach Realisirung entfallende Gewinne an den Erfolg. Ueber den Bericht der General-Versammlung sind noch folgende Details aus dem Bericht der Direction mitzutheilen. Es wurde die sofortige Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung auf den 27. Febr. beschloffen, welche über die Anträge betr. Einzahlung z. beschließen soll. Die ausführenden Mitglieder des Verwaltungsrathes wurden wieder gewählt. Die Anzahl der Actionaire wurde durch die Uebersetzung einer Dividende, aber die dem Aufsichtsrathe und der Verwaltung nachstehenden Actionaire blieben die Majorität. Ueber die schon in unserm heutigen Börsen-Wochenberichte angedeuteten Vorgänge wird weiter gemeldet: Die Vorgänge der General-Versammlung fanden an der Börse ihr Nachspiel in einem Sitzen, auf den Director der Reichsbank und dessen Comanditate, die auch durch das Einsteigen der Brsenpolizei vor Anhalten der gegen sie antommenden Menge nicht geschtzt werden konnten.

Berlin, 17. Febr. Wrtin, Termine feilt. Gefängniß — Ctr. Rindfleischpreis — M. per 100 Kilogr. loco mit Fass — u. Fr. 55, 5/2, der hiesigen Monat, per März, März, per März, April, Mai, Juni, Juli, Sept., Oct., Nov., Dec., 1881, 55, 52, 53, 56, 53, 56, 53, Juli — per Sept. — 57 M.

\* Bolen, 17. Febr. (Telegr.) Spiritus loco ohne Fass — per Febr. 46, 40, per März 46, 6/2, per April-Mai 47, 6/2, per Juni 48, 50, Febr.

\* Berlin, 17. Febr. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen hiesiger loco 24,00, fremder loco 23,50, per März 22,50, per April 22,70, per Juli 22,70. Roggen loco 20,00, per März 16,80, per April 16,80, per Juli 16,45. Hafer loco 16,5/2, Rbel loco 30,20, per Mai 29,10, per October 29,80.

\* Breslau, 17. Febr., (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen per Febr. 22,00, Roggen per Febr. 16,00, per April-Mai 16,50, per Juni 16,30, Rbel per Febr. 56,00, per April-Mai 56,00, per Juni 56,00. Spiritus per 100 Liter 100 Broc. per Febr. 46,2/2, per April-Mai 48,00, per Juni 48,40.

New-York, 16. Febr. Abends. (Telegr.) Warenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/8, do. in New-Orleans 11 1/4, Petroleum in New-York 7 5/8, do. in Philadelphia 7 5/8, rohes Petroleum 6 5/8, do. Vire fine Certificats — D. 85 C. Weiz 5 D. 10 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 35 C. do. per Febr. 1 D. 35 C. do. per März 1 D. 36 C. do. per April 1 D. 37 1/2 C. Weiz (old mixed) 69 C. Zucker (fair refining Muscovado) 9 3/4, raff. (Hio) 9 3/4, Schmalz (Fair Wilcox) 11 1/2, do. Fairbanks 11, do. Robe & Brothers 11 1/2. Sped Sport clear 9 1/2 C. Getreidebericht 4/2.

Telegraphische Correspondenzen der Saale-Zeitung.

Berlin, 18. Februr 1 Uhr 50 Min

Fonds-Brse.

4 1/2% Preuss. Consol. Anleihe 15,—, 4% Preuss. Consl. Anleihe 101.10, Bergisch-Mrkische 123.50, Mainz-Ludwigsbahn St.-Act. per ultimo 243.75, Oberl. Stra-Eisenbahn per ultimo 512.50, per ultimo 244.75. Deherr. Franz-Staatsbahn per ultimo 512.50, Lombard per ultimo 214.—, Deherr. Cred.-Actien per ultimo 518.—, Disconto-Comptand. 182.—, Darmst. Baant 152.40.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 22,—, Mai-Juni 22,50 ainstig. Roggen: April-Mai 16,75, Mai-Juni 16,25 still. Hafer: April-Mai 13,50, Mai-Juni 13,50, Febr. still. Rbel: loco 56,—, April-Mai 56,—, behauptet. Spiritus: loco 47,40, Febr. 48,30, April-Mai 49,—, feil.







Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigst **Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.**

**Zuckerrüben- und Futterrübensamen-Offerte.**

- 1. Zuckerrübensamen** in den gangbarsten Sorten, unter Garantie; Briefe nach Conjectur.
- 2. Futterrübensamen** in den gangbarsten Sorten, unter Garantie; Briefe nach Conjectur.

Als Beweis von der Wirksamkeit des Haarballsamens **Esprit des cheveux** von **Hutter & Co.** in Berlin man nachliegendes Zeugniß bieren.

**Dr. Lindow, Kömigl. Professor** der Chemie, äußert: Der Haarballsamens **Esprit des cheveux** hat sich zur Veröberung des Wachsthum des Haupthaars als wirksam erwiesen, in daß berielte mit Recht empfohlen zu werden verdient. Depot bei **M. Waltsgott** in **Halle a. S., gr. Ulrichstraße 33, in Flacon 3 A**.

**Frischen Seedorf's a. Pfd. 20 Pfg.**

Heiße Kieler Fettkülinge das Stück 5 Pfg., echte Kieler Evrotten das Pfd. 60 Pfg., geräucherter und saurer Nal, frische Bräuerger, Halbreiten, große frischen Remungen, fr. Waaegaderger Sauerhol, Saure, Zent und Pfefferkörner, alles frisch bei **Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße Nr. 21.**

**Ein großer Transport der besten Dänischen und Weidenburger Reit- und Wagenpferde ist wieder eingetroffen**



und steht unter bekannter Reellität zum Verkauf bei **A. Gross, Halle a. S., Magdeburgerstr. 32.**



Nächsten Donnerstag den 23. d. Mts. treffen große Transporte Dänische und Ardenische Pferde ein.

**Weinstein**

in P e r g e s c h bei Merseburg.

**Rindholz-Verkauf.**

Im herzoglichen Forstreviere **Wolganer Saide** werden **Montag, den 27. Februar 1882** im **Kunze'schen Gehäute zu Niendorf,** von **Morgens 10 Uhr** ab, aus dem **Staubrecht eingeworfen, im Diesdorf'schen, Sägen 87-89** eingeschlagene **Eichler bei 25%** Anzahlung zum meistbietenden Verkauf gestellt. **Eichen: 7 St. bis 4 Wtr. bis 70 Ctm.; Kiefern: 300 St. bis 22 Wtr. bis 70 Ctm.** worunter keine Tischlerbäume, 1 Nuschbeit II., 17 Rattenbäume, 5 Stangen I. und diverse Brennholzer.

**Montag, den 17. Februar 1882. Der Oberförster Krüger.**

**Simon's Handels-Lehr-Anstalt.**

Die Anstalt ist außer von jungen Kaufleuten und den die Schule Verlassenden behufs Vervollständigung ihrer Schulkenntnisse resp. Vorbereitung für den Kaufmannstand noch:

- Brauern, Müllern, Landwirthen und solchen zu empfehlen, die sich zum Besuche einer höheren technischen Lehranstalt vorbereiten wollen.

Lehrplan des 3- oder 6monatl Carus: I. Handelsfacher incl. Schönschreiben, Engl., Franz., Stenogr. II. Techn. Zeichne., Maschinenlehre, Mathem., Chemie.

Vorzügliches Resultat wird verbürgt.

**Halle a. S., alte Promenade 5, II.**

**Amerikanischer Rippenabak** der Nbr. 49 a. d. bei größten Rollen billiger.

**Primer-Garben Nr. 41 a 4, 4, Raubatabe, Schuhfabrik** empfiehlt **Fr. Lüderitz, Weilsstraße.**

Ein Paar **Stienen mit Stäben** für ein Kind von 4 Jahren verkauft billig **Etes S. vart.**

Ein **Instrument** verm. **Copienfr. 25.** Eine größere **Warbie** schönes gefundenes **Grbjenstroh** zu verkaufen. **Cichoriendarr, Halle a. S., Taumstraße 24.**

Ein **elegantes Reitpferd,** **Rudswallaad, Gjährig,** gut geritten und gefahren, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren **W. G. Galtwirth Franke, Weilsstr.**

**Gute handgeschlachte Wirt,** schön geräucherter **Speck,** weiches **Fett** und **gute weisse Speisefarbstoffe,** nach **Gr. und im Einzelnen** empfiehlt **A. Reinhard, Königstr. 25.**

Ein **Pferd,** brauner **Wallach, Ardenne, 5 Jahre alt, selbigezogen,** steht zum Verkauf. **Wilsnig, M. Webe,** grüner Hof.

Ein **Artesc Arbeitspferd** steht zum Verkauf **grüner Hof.**

**Speckfuchen** v. **Broctje** jed. **Sonntag** früh 8 Uhr **Brod II. Sorte,** **groß u. schön, 3<sup>te</sup> St. 1/2 Pfst. A. Winter, gr. Märkerstr. 17.**

**Speckfuchen,** pikant wie bekannt von heute täglich frisch **Fr. Sievert, Bernburgerstraße 1.**

**Speckfuchen** v. **Broctje** jed. **Sonntag** früh 8 Uhr **frisches Speckfuchen.** **Wärkerstr. 11, H. Berger.** Auch wird dabeit ein **Lehrbuch** zu **Dreien** geludt.

**Speckfuchen** v. **Broctje** jed. **Sonntag** früh 8 Uhr **frisches Speckfuchen.** **Wärkerstr. 11, H. Berger.** Auch wird dabeit ein **Lehrbuch** zu **Dreien** geludt.

**Speckfuchen** v. **Broctje** jed. **Sonntag** früh 8 Uhr **frisches Speckfuchen.** **Wärkerstr. 11, H. Berger.** Auch wird dabeit ein **Lehrbuch** zu **Dreien** geludt.

**Concessionierte Privat-Enbindungsanstalt.**

Für **Damen** freundliche Aufnahme **Strenge** Reinlichkeit. **Naht und Güte.** **Neelle** **Bleicher, Gebaume, Geragasse 5.**

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Sammler** von **Cigarettenköpfen** **Größen** und **Bänder** werden gebeten ihren **Vorrath** recht baldigst abzuliefern.

**Tanzunterricht**

jeden **Montag** und **Donnerstag** in **Stadt Leipzig.** **M. Krause.**

**Conditorei u. Cafe** von **Richard Kreime** **Charlottenstraße 8c,** in nächster Nähe des **Rath-Hauses,** empfiehlt täglich frische **Dessous,** edel **Culmbader** **Erport,** fr. **Sauerbier,** **fr. Biscuits, Billard,** **Mit Hochachtung D. C.**

**Neue u. gebr. Möbel** aller Art verkauft **Brunswarte 6.**

**Namenfischn,** 2 **Buchstaben** 8 s., **beliebig** erhalten **stunder** **Unterricht** in **Handverlesen** **Varifrata 22, I., Imis.**

**Dauerh. Bettstellen** in **gedrehten** **Fäden** verkauft billigt **Henriette-** **straße 18** am **Willyweg.**

**Neue Wischbecken** **Landwehrstraße 11a.**

**Neue Möbel,** mahagont **u. mahoniu,** sowie **neue** **Federn** **u.** **fertige** **neue** **Federbetten** **und** **zu** **billigen** **Preisen** **zu** **verkaufen.** **C. Ernst, Erdel 10 (an der Gasse).**

**Ein** **nicht** **zu** **große** **noch** **brauchbare** **Schobbank** **ist** **zu** **verkaufen.** **Die** **Stühle** **mit** **Reisen** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** **Wienstraße 2.**

**Ein** **Cello** **zu** **kaufen** **geht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **Z. 376** **in** **der** **Exp. d. Stg. niederzulegen.** **Ein** **wenig** **gebr. eis. Gasetofen** **ist** **billig** **zu** **verkaufen.** **Besich** **d. 11-12** **Uhr.** <

**Grosser Rester-Verkauf in Kleiderstoffen zur Hälfte und Viertel des Werthes bei**  
**G. Assmann,**  
 Markt 17, neben der Hirschapotheke.

**Ferdinand Haassengier,**  
 Halle a. S., große Klausstraße 26,  
 empfiehlt sein **Neufließ- und Weingartenlager** zur geistl. Verwendung, als: **Neufließ-, Nibel- und Britannia-Löffel, Caffeebretter, Leuchter, Buchendehänder, Schminkeboxen, Sporen, Handaren, Treppen, Einrechenlöcher, Weingarten-Platten, Wörler, Gewichte, Bier-Preibühnen, Wottichbühnen, Jalouieaufstellern, Fleischbänken, Wurttrichter u. dgl. m.**  
 Aufträge und Reparaturen promptly.

**Wagenlaternen**  
 von 6-40 Mk. **J. F. Schäfer,** Dachritzgasse 2.

**Tapeten, Rouleaux u. Wachstuche**  
 in sehr großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt  
 gr. Klausstr. 4. **K. Rapsilber,** gr. Klausstr. 4.  
 NB. Eine große Partie **Tapeten-Reste** von 6-16 Stück verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Fortschritt!**  
**Bankhaus von A. H. & J. E. Weigert.**  
 Berlin, Neue Promenade 6.  
 Giro-Conto Reichsbank, Telegr.-Adresse: Weigertbank,  
 vermittelt Zeitgeschäfte in allen Werthpapieren und verlangt nur einen Einchluss von 5 pCt. an Abrechnung findet zu jeder Zeit statt. Jede Auskunft über Capitals-Anlage und Speculation wird bereitwilligst erteilt.

**Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,**  
 womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Portrait, Kupferstein, Zeichnung etc. binnen 15 Minuten 80 bis 100 Kopien, auf trockenem Wege, gleichmäßig in veränderlicher Stärke, auf eine einfache, überaus schnelle Vervielfältigung kann.  
 Der Apparat kommt nicht zum Tragen-Copierverfahren, ist im Deutschen Reich nie aus der Defensions-Angelegenheit entfernt. Seine Nachahmer, die sich mit dem Verkauf der Apparate befassen, machen wegen Patentverletzung zu empfindlichen Strafen, sowie zum Schadenersatz verpflichtet.  
 Die mittelst Hektograph hergestellten Abdrücke werden von den Postanstalten zu dem ermäßigten Portosatz wie andere Drucksorten befördert.  
 Kopien der Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen werden sofort beantwortet. Holverbreiter erhalten Commissionssätze. Betreuer gesucht.  
**Brief-, Schriften- und Facturen-Drucker.**  
 Der Drucker ist aus Holz gefertigt, leicht zu stellen, misst 1 m, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer, als ein altpatentiertes Briefschreib.  
**Joseph Lewitus, Wirt, 1, Hebenbergerstraße 9.**

**Tapeten** in größter Auswahl, nur die allerneuesten Designs und besten Papiere offerirt zu staunend billigen Preisen  
**Hermann Bischoff,**  
 45. gr. Ulrichstraße 45.  
 Musterkarten stehen gern zu Diensten, nach auswärtig franco.

**Grosse Auction**  
 im **Ausstellungs-Schlösschen,**  
 Halle a. S., Waadburgerstraße 42,  
 am 20., 21. und 22. Februar cr. von Morgens 9 Uhr ab.  
 Zur Versteigerung kommen circa 1000 Stück eiserne Gartenstühle, 100 Stück eiserne Gartentische und Tafeln, 200 Stück nub. inmirte Rohrstühle, 80 Stück dergleichen Tische, 10 Stück eiserne Tische, 50 Stück eiserne Nebenschlühle, 1 großer eiserne Couffentisch, 1 Tisch und 2 Stühle, 4 Stück große Wandbilder, Bierdruckapparate, Ziegel, Büffeltische, Fenstervorhänge, Garberohrhalter und Lampen etc. Ferner 12 Bettstellen mit Matratzen, 1 transportabl. eiserner Kochherd, 1 Grubeofen, diverses lapineses Kochgeschirr u. a. Küchengeräte, außerdem Porzellan, Eisgerath, Anrichtentische und Geschirrkästen, 1 Decimalwaage, große eiserne Rasenmählen mit Schwungrad, diverse Gläser, Unterfeger, Messen etc., 100 Stück leere Weinfässer, auch einige große eis. Stubenöfen, Sandwaagen u. l. w.

**Frankfurter Bierhalle,**  
 30. Fleischergasse 30.

Mit heutigem Tage übernehme ich oben genanntes Restaurant, empfehle dasselbe einem fleißigen und ausdauernden geübten Wirthschaft angelegentlich und werde stets bemüht sein, mit den besten Speisen und Getränken aufzuwarten.  
 Hochachtung  
 Halle a/S., den 18. Februar 1882.  
**C. Tenner.**  
 NB. 2 Vereinszimmer sind noch 3 Tage pr. Woche frei.

**Hospitales Halleisch. Actienbier.**  
 Bittlich Eric.

**St. Ulrich-Kirchen-Verein.**  
 Montag den 20. Februar 8 Uhr Abends im goldenen Löwen (Weißgüterstraße 104).  
 Tagesordnung: Die ältesten Nachrichten über Christus und die ersten Christen bei den Profanschriftstellern, Rescript des Herrn Diakonus Richter.  
 Gäste, auch aus andern Gemeinden, sind stets willkommen.  
**Fiebigcr, Harig, Wächter.**

**Neue Sing-Akademie.**  
 Donnerstag den 23. Februar Abends 6 1/2 Uhr im Saale der Volksschule  
**Judas Maccabaeus**  
 Oratorium von G. Fr. Händel,  
 unter Mitwirkung von Fri. **Helene Overbeck** aus Weimar, Fri. **Auguste Köttgen** aus Düsseldorf und der Herren **Carl Dierich** aus Leipzig und **Max Friedländer** aus Frankfurt a/M.  
 Nummerirte Billets à 2 Mk. 50 Pf. | bei Herrn M. Köstler,  
 Unnummerirte „ à 1 „ 50 „ | Poststrasse 9.  
 Texte à 20 „  
 Die zuhörenden Mitglieder erhalten ebendaselbst ihre nummerirten Billets, die singenden ihre Sängerkarten in den Proben.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 19. Februar  
**Grosses Abend-Concert**  
 von der Capelle des Stadtmusikdir. **W. Halle.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 30 Wfg.  
**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Dienstag den 21. Februar, zu Fastnacht,  
**Theater und Ball im „Neuen Theater“.**  
 Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

**Theatralischer Verein „Euterpia“.**  
 Montag den 27. Februar  
**Wohlthätigkeits-Vorstellung**  
 zum Besten hiesiger armer Confirmanden im „Neuen Theater“.  
 Zur Aufführung kommt:  
**Mein Leopold!**  
 Originalnovellenschild von A. P. Arronge. Musik von Bial.  
 Preise der Plätze: Nummerirter Platz 75 s., nichtnummerirter 50 s. Billets sind vorher zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Neumann**. Auch können selbige an der Kasse gelöst werden.

**Müller's Bellevue.**  
 Heute Sonntag den 19. Februar  
**Grosser Ball mit freier Nacht.**  
 Anfang 7 Uhr.  
 Nachmittag von 4 Uhr an Kränzchen.  
**F. Müller.**

**Müller's Bellevue.**  
 Montag den 20. Februar Anfang Abends 7 Uhr  
**Grosser Reifstanz mit Ball,**  
 aufgeführt von Hallschen Wirthgewerk.  
 Gallerie-Billets, à Stück 40 s., sind zu haben bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt und Herrn **Schulze**, Poststraße und Rathhausgassen-Ende.  
**Raths-Keller rechts.**  
 Heute und morgen Concert u. Gesangs-Vorträge, Montag großer Narrenabend, Kappen gratis, Dienstag **Plannudenschmaus**, wozu ergebenst einladet  
**Carl Hanisch.**

**Kühler Brunnen.**  
 Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzkränzchen, Abends 8 Uhr **Carnevals-Abend** mit Vertheilung von **Narrenbäuten**, wozu einladet  
**Hermann Schade.**

**Salon zum Rosenthal.**  
 4 Uhr ab Tanzkränzchen.  
 6 Uhr Ball mit freier Nacht.  
**Reudnitzer Bierhalle, Grafeweg 19.**  
 Montag Abend den 20. d. Mts.  
**Grosses Narrenfest.**  
 Zur Aufführung kommt: **Großer Chinesischer Narrentanz.**  
 Concert von verschiedenen Virtuosen.  
 Entree frei. **Narrenkappen gratis.**  
 Diezu ladet ergebenst ein  
**E. Wiegand.**

**Hempel's Restaurant**  
 zum  
**Lichtenhainer Krug,**  
 50. Geißestraße 50,  
 empfiehlt frühe Sendung **Lichtenhainer**, hochfein, ff. **Laagerbier** und **Er-langer**. Heute **Ungarisch Goulasch** als Stamm. Große Auswahl in **Delicatessen**. Jeden Mittag **Suppe**, zweierlei **Braten** 60 s., wozu ergebenst einladet  
**W. Hempel.**

**Morl.**  
 Dienstag, zu Fastnachten, den 21. Februar ladet zum  
**Maskenball**  
 freundlichst ein  
**H. Sebald.**  
 Masken sind im Locale zu haben.

**St. Ulrich-Kirchen-Verein.**  
 Montag den 20. Februar 8 Uhr Abends im goldenen Löwen (Weißgüterstraße 104). Tagesordnung: Die ältesten Nachrichten über Christus und die ersten Christen bei den Profanschriftstellern, Rescript des Herrn Diakonus Richter. Gäste, auch aus andern Gemeinden, sind stets willkommen. Fiebigcr, Harig, Wächter.

**Neue Sing-Akademie.**  
 Donnerstag den 23. Februar Abends 6 1/2 Uhr im Saale der Volksschule Judas Maccabaeus Oratorium von G. Fr. Händel, unter Mitwirkung von Fri. Helene Overbeck aus Weimar, Fri. Auguste Köttgen aus Düsseldorf und der Herren Carl Dierich aus Leipzig und Max Friedländer aus Frankfurt a/M. Nummerirte Billets à 2 Mk. 50 Pf. Unnummerirte „ à 1 „ 50 „ Texte à 20 „ Die zuhörenden Mitglieder erhalten ebendaselbst ihre nummerirten Billets, die singenden ihre Sängerkarten in den Proben.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 19. Februar Grosses Abend-Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. W. Halle. Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 30 Wfg. Handwerker-Meister-Verein. Dienstag den 21. Februar, zu Fastnacht, Theater und Ball im „Neuen Theater“. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

**Theatralischer Verein „Euterpia“.**  
 Montag den 27. Februar Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten hiesiger armer Confirmanden im „Neuen Theater“. Zur Aufführung kommt: Mein Leopold! Originalnovellenschild von A. P. Arronge. Musik von Bial. Preise der Plätze: Nummerirter Platz 75 s., nichtnummerirter 50 s. Billets sind vorher zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper und Neumann. Auch können selbige an der Kasse gelöst werden.

**Müller's Bellevue.**  
 Heute Sonntag den 19. Februar Grosser Ball mit freier Nacht. Anfang 7 Uhr. Nachmittag von 4 Uhr an Kränzchen. F. Müller.

**Müller's Bellevue.**  
 Montag den 20. Februar Anfang Abends 7 Uhr Grosser Reifstanz mit Ball, aufgeführt von Hallschen Wirthgewerk. Gallerie-Billets, à Stück 40 s., sind zu haben bei Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt und Herrn Schulze, Poststraße und Rathhausgassen-Ende. Raths-Keller rechts. Heute und morgen Concert u. Gesangs-Vorträge, Montag großer Narrenabend, Kappen gratis, Dienstag Plannudenschmaus, wozu ergebenst einladet Carl Hanisch. Kühler Brunnen. Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzkränzchen, Abends 8 Uhr Carnevals-Abend mit Vertheilung von Narrenbäuten, wozu einladet Hermann Schade. Salon zum Rosenthal. 4 Uhr ab Tanzkränzchen. 6 Uhr Ball mit freier Nacht. Reudnitzer Bierhalle, Grafeweg 19. Montag Abend den 20. d. Mts. Grosses Narrenfest. Zur Aufführung kommt: Großer Chinesischer Narrentanz. Concert von verschiedenen Virtuosen. Entree frei. Narrenkappen gratis. Diezu ladet ergebenst ein E. Wiegand. Hempel's Restaurant zum Lichtenhainer Krug, 50. Geißestraße 50, empfiehlt frühe Sendung Lichtenhainer, hochfein, ff. Laagerbier und Er-langer. Heute Ungarisch Goulasch als Stamm. Große Auswahl in Delicatessen. Jeden Mittag Suppe, zweierlei Braten 60 s., wozu ergebenst einladet W. Hempel. Morl. Dienstag, zu Fastnachten, den 21. Februar ladet zum Maskenball freundlichst ein H. Sebald. Masken sind im Locale zu haben.

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 19. Februar 1882.  
 4. Vorstellung im 17. Monument.  
**3. und 4. Male.**  
**Schinkenliebe!**  
 Große Posse mit Gesang in 4 Acten von L. Treptow. Musik von Steffens.  
 Montag den 20. Februar 1882.  
 5. Vorstellung im 17. Monument.  
**3. und 4. Male.**  
**Die junge Frau.**  
 Schwant in 4 Acten von Ed. Volger.  
 Darauf:  
 Der Gang nach dem Eisenhammer.  
 Ballade von Friedrich von Schiller, dargestellt in 7 lebenden Bildern.  
 Dienstag: **Unsere Frauen.**

**Hôtel & Café David**  
 R. Heller.

**Der neue Salon**  
 (angenehmer Aufenthalt) ist dem ge-ehrten Publikum heute Sonntag von Nachmittag 2 Uhr ab geöffnet.

**Ausstellungsschlösschen**  
 Sonntag den 19. d. Mts. von 4 Uhr ab  
**Große Ballmusik.**  
 Von früh 9 Uhr ab  
**Speckkuchen.**

**Stadt Leipzig.**  
 Heute Sonntag Tanzkränzchen.  
 Anfang Nachmittag 4 Uhr.

**Goldene Egge.**  
 Zum **Plannudenschmaus** nebst einer guten Tasse Caffee, außerdem einem Glas ff. Bier ladet ergebenst ein  
**K. Schönburg.**

**Gold. Schiffchen.**  
 Sonntag von 6 Uhr ab  
**Tanzkränzchen.**

**Mahler's Restauration**  
 11. gr. Ulrichstraße 11.  
 Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Tanzkränzchen.**

**„Maille.“**  
 Sonntag früh Speckkuchen.  
 Bier ff. Heute.

**Zum letzten Dreier.**  
 Heute Sonntag Tanzmusik.

**Raths-Tunnel.**  
 Heute Sonntag u. Montag Concert und Vorträge.  
**Carl Hackemesser.**

**Zum Markgrafen.**  
 Heute Sonntag Speckkuchen.  
**G. Blätgen.**

**Restauration v. H. Hammer,**  
 5. Rathhausgasse 5.  
 Heute Sonntag erstes und Vort-bierfest mit Speckkuchen.

**Heinze's Restauration,**  
 Fleischergasse 45.  
 Sonntag Speckkuchen und Vort-bier, wozu freundlichst einladet  
**D. D.**

**Reichshalle,**  
 Geriettenstraße 23.  
 Dienstag den 21. d. Mts. Abends **Plannudenschmaus**, wozu gang-ergebenst einladet **Th. Reichardt.**

**Stange's Garküche,**  
 Grafeweg,  
 empfiehlt Suppe, Gemüse, Fleisch mit Bier 40 s., Abends **Woll- und Butter-töpfeln**. Jeden Abend **Kartoffelpuffer.**

**Achtung!**  
 Morgen Montag den 20. d. Mts. findet unter ff. **Narrenfest** auf der **Bergischen, Oberglaucha 4. Platz.**

**Verein Augustina.**  
 Sonntag den 19. Februar Kränzchen mit freier Nacht im Concertsaale. Orchester-Musik. Der Vorstand.

**Thalia.** Sonntag Vereinsabend mit Damen. D. W.